

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN 2024/25

Abschnitt I – Territorialer Geltungsbereich und Identifizierung der Vertragsparteien

1. – Der Verbund Skizentrum Wipptal und die Talschaftsverbunde. Festsetzung des territorialen Geltungsbereichs.

Die vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen regeln das Vertragsverhältnis, welches durch den Erwerb der Skipässe des Verbundes Skizentrum Wipptal sowie der ihm angeschlossenen Talschaftsverbunde begründet wird, und legen die Rechte und Pflichten der Benutzer im Zusammenhang mit deren Nutzung fest. Diese Skipässe sind Fahrkarten für die Personenbeförderung, welche im jeweiligen Gültigkeitsgebiet die Benutzung der Aufstiegsanlagen der Mitgliedsgesellschaften ermöglichen.

2. – Die Vertragsparteien.

Der Verbund Skizentrum Wipptal sowie die ihm angeschlossenen Talschaftsverbunde handeln im Auftrag mit Vertretungsmacht der einzelnen Unternehmen, die die Aufstiegsanlagen betreiben (die Auftraggeber), denen ausschließlich der Betrieb der Anlagen und der damit verbundenen Dienstleistungen obliegt. Diese Betreiber sind somit zusammen mit den Benutzern die einzigen und alleinigen Vertragspartner des vorliegenden Vertrages, an welchem Skizentrum Wipptal und die ihm angeschlossenen Talschaftsverbunde nicht beteiligt sind. Skizentrum Wipptal und die Talschaftsverbunde betreiben keine Aufstiegsanlagen oder Skipisten, haben aus diesem Grund keine diesbezügliche Wartungspflicht und tragen deshalb auch keine Haftung. Eventuelle Ansprüche der Benutzer sind daher gegenüber den Betreibern der Aufstiegsanlagen oder Pisten geltend zu machen.

Abschnitt II – Vertragsgegenstand

3. – Der (persönliche) Skipass.

Der Skipass ist streng persönlich und darf ausschließlich vom Inhaber benutzt werden. Der Skipass kann nicht abgetreten werden, auch nicht unentgeltlich, und darf nicht ausgetauscht oder manipuliert werden.

Nach Abschluss des Kaufs, einschließlich des Online-Kaufs, kann der Skipass nicht mehr geändert werden, z.B. hinsichtlich des territorialen Geltungsbereiches, außer in den im Artikel 8 ausdrücklich vorgesehen Fällen. Alle gekauften Skipässe, auch diejenigen mit offenem Gültigkeitsdatum, sind ausschließlich in der Wintersaison gültig, für welche sie ausgestellt wurden.

Der Skipass kann in gedruckter oder digitaler Form die Personendaten des Inhabers (Vorname, Nachname, Geburtsdatum, Foto), die Gültigkeitstage sowie die entsprechende Personenkategorie enthalten.

4. – Vertragsgegenstand.

Die gewöhnliche Skisaison beginnt am 05/12/2024 und endet am 27/04/2025, vorbehaltlich einer späteren Eröffnung oder früheren Schließung aufgrund von außerordentlichen Ereignissen, wie zum Beispiel aufgrund des gesundheitlichen Notstandes oder der Energiekrise.

Alle zum Verkauf angebotenen Skipässe der Talschaftsverbunde und des Skizentrum Wipptal werden während der oben bestimmten Skisaison im entsprechenden Gültigkeitszeitraum und-gebiet an den sich in Betrieb befindlichen Aufstiegsanlagen angenommen.

In der regelmäßig aktualisierten Aufstellung der jeweiligen Aufstiegsanlagen sind die für den jeweiligen Tag geöffneten Lifte und Pisten angeführt. Diese Aufstellung muss vor dem Kauf des Skipasses eingesehen werden.

Zu Saisonbeginn und zu Saisonende ist die Schließung einzelner Aufstiegsanlagen oder Gruppen von Anlagen sowie die Schließung von größeren Gebieten, ebenso wie die

Einschränkung der befahrbaren Pisten, nicht nur aufgrund der im Art. 6 angegebenen Gründe, sondern auch in Anbetracht des Skifahrerzustroms, der Schneelage und der Sicherheitsbedingungen möglich. Die eventuelle Schließung erfolgt infolge von Entscheidungen, die eigenständig von den einzelnen Betreibern der Aufstiegsanlagen getroffen werden und an denen Skizentrum Wipptal und die Talschaftsverbunde nicht beteiligt sind.

Die Benutzer nehmen zur Kenntnis, dass die Entscheidung über die Öffnung der Aufstiegsanlagen und Pisten angesichts der Lage auf dem Energiemarkt und der unvorhersehbaren Entwicklung der Energieversorgungskosten, täglich, eigenständig und nach eigenem Ermessen von den einzelnen Liftbetreibern getroffen wird und erklären daher:

a. dass sie sich des daraus resultierenden Risikos bewusst sind, dass die Anzahl der benutzbaren Aufstiegsanlagen und der befahrbaren Pisten stark eingeschränkt sein könnte und sogar die absolute Unmöglichkeit des Skifahrens aufgrund der Schließung aller Aufstiegsanlagen eintreffen könnte sowie des Risikos, dass sich die Situation der benutzbaren Aufstiegsanlagen und der befahrbaren Pisten von Tag zu Tag ändern könnte;

b. in Anbetracht und unter Berücksichtigung der verschiedenen verfügbaren Skipassarten und der jeweiligen Preise, den Kauf des von ihnen gewählten Skipasses unter Berücksichtigung ihrer persönlichen Bedürfnisse als vorteilhaft zu betrachten, ungeachtet des Risikos (das sie ausdrücklich an- und übernehmen), dass die Aufstiegsanlagen aufgrund einer nicht beanstandbaren Entscheidung der jeweiligen Liftbetreiber nicht in Betrieb sein könnten;

c) in diesen Fällen den Ausschluss einer jeglichen Form von Erstattung, Ausgleich oder Entschädigung ausdrücklich zu akzeptieren und in jedem Fall darauf zu verzichten.

Sollten Vorschriften in Kraft treten, die Einschränkungen zur Benutzung von Aufstiegsanlagen enthalten, könnten einige Produkte nicht mehr zum Verkauf angeboten oder einige ihrer Eigenschaften geändert werden und die üblichen Vorgänge beim Verkauf und beim Zugang zu den Aufstiegsanlagen angepasst werden. Die Nutzer erklären bereits jetzt ausdrücklich, dass sie diese

Änderungen und Beschränkungen akzeptieren, ohne dass ihnen ein Rücktritts- oder Erstattungsrecht zusteht; sie übernehmen daher alle diesbezüglichen Risiken und verzichten auf jegliche Ansprüche.

5. – Nähere Bestimmung des Vertragsgegenstandes im Hinblick auf den Betrieb der Aufstiegsanlagen. Der ununterbrochene Betrieb und der Betrieb während der gesamten Skisaison (wie laut Art. 5 bestimmt) aller Aufstiegsanlagen sowie die Befahrbarkeit aller Pisten des Skizentrum Wipptal werden nicht gewährleistet, da beide auch von Umständen abhängig sind, die nicht dem Einfluss der Betreiber unterliegen, wie z.B. Witterungs- und Sicherheitsverhältnisse, Schneebedingungen, Ausfall der Anlagen, Verfügbarkeit von Energiequellen und diesbezügliche Anschaffungskosten, welche ein wirtschaftliches Gleichgewicht beim Betrieb der Aufstiegsanlagen sicherstellen müssen, Seuchen, Epidemien und/oder Pandemien, Amtsverfügungen sowie Verhinderung durch höhere Gewalt und aufgrund unvorhersehbarer Ereignisse. Unbeschadet der anderen gewöhnlichen Rechtsbehelfe und Klagerechte im Falle einer Vertragsverletzung, ist in all den genannten Fällen jegliche Form von Rückerstattung oder Entschädigung ausgeschlossen und, in Abweichung zu den Bestimmungen der Art. 1463 und 1464 des italienischen Zivilgesetzbuches, jegliche Form eines Ausgleichs ausdrücklich ausgeschlossen, wenn die nachträgliche Unmöglichkeit oder eine übermäßige Belastung der Leistung oder der Nutzung auf eine Ursache zurückzuführen ist, welche (wie in den oben genannten Fällen) nicht von Skizentrum Wipptal, von den Talschaftsverbunden oder von deren Mitgliedsunternehmen zu vertreten ist.

Abschnitt III – Preise, Ermäßigungen und Rabatte – Online-Kauf

6. – Preise, Ermäßigungen und Rabatte.

Die Preise, ermäßigte Tarife, Angebote und Rabatte sind gemeinsam mit den Voraussetzungen und den erforderlichen Dokumenten (welche nicht durch Selbsterklärung ersetzt werden können) für ihre Gewährung in den Broschüren und auf der Website der einzelnen Skigebiete angegeben.

Einige dieser ermäßigten Skipasstypen können in einigen Gebieten auch an automatischen Kassen mit angepassten Ausgabemethoden erhältlich sein.

In den Fällen, in denen die Ausstellung eines kostenlosen Skipasses für Kinder vorgesehen ist (z.B. Tages- und Mehrtageskipass mit aufeinanderfolgenden Skitagen), wird dieser beim gleichzeitigen Kauf eines Skipasses derselben Art und für denselben Zeitraum vonseiten einer erwachsenen Begleitperson gewährt, welcher mit dem Kinderskipass gekoppelt wird. Pro Begleiter kommt dabei je ein Kind in den Genuss des Gratisskipasses.

Die Preise für den Erwerb von Skipässen können aus steuerrechtlichen, währungspolitischen, wirtschaftlichen oder sozialen Gründen sowie auf Grund von Einschränkungen der Transportkapazitäten durch behördliche oder gesetzliche Anordnungen abgeändert werden.

7. – Online-Kauf.

Auch wenn der Skipass vor Beginn der Gültigkeitsdauer gekauft werden, kommt Art. 9 zur Anwendung, wonach der Kaufpreis keinesfalls rückerstattet wird, beispielsweise auch nicht bei Nichtbenutzung oder nur teilweiser Benutzung, Urlaubsausfall, unvorhergesehenen Verpflichtungen, Krankheit, usw.

Online gekaufte Skipässe sind nur in der Wintersaison gültig, für welche sie ausgestellt wurden.

Bis einschließlich des Tages vor Beginn der Gültigkeitsdauer der gekauften Skipässe und als Ausnahme vom Grundsatz der Nichtänderbarkeit der gekauften Skipässe kann der Benutzer direkt im Online- Shop Änderungen an bestimmten Merkmalen nur der Tages-, Halbtages- und Mehrtages-Skipässe mit aufeinanderfolgenden Skitagen vornehmen.

Die Änderung erfolgt durch die Annullierung aller mit derselben Transaktion gekauften Skipässe, welche vollständig storniert wird und deren Preis vollständig wieder gutgeschrieben wird; dies erfolgt mittels derselben Zahlungsmethode des ursprünglichen Kaufes und innerhalb der für den jeweiligen Zahlungsweg vorgesehenen Frist. Gleichzeitig werden neue Ersatz-Skipässe ausgestellt und der entsprechende Preis abgebucht: insbesondere wird für die nicht geänderten Skipässe der ursprünglich verrechnete Preis abgebucht; für die geänderten Skipässe wird hingegen der Listenpreis, mit eventuellen Ermäßigungen, sofern die Bedingungen zum Zeitpunkt der Änderung erfüllt sind, sowie Sekretariats- und Verwaltungskosten in Höhe von 15,00 Euro (fünfzehn/00) für jeden geänderten Skipass abgebucht.

Der Erwerb des Skipasses unterliegt nicht dem vom Konsumentenschutzgesetz vorgesehenen Rücktrittsrecht (Art. 47 und 59 GVD 206/2005).

Abschnitt IV – Grundsatz der Nichtersetzbarkeit und Nichtrückerstattbarkeit und seine Abweichungen

8. – Grundsatz der Nichtersetzbarkeit und Nichtrückerstattbarkeit von Fahrkarten.

Die Skipässe sind vorbehaltlich der Bestimmungen dieses Abschnitts, weder austauschbar noch rückerstattbar.

Skipässe und Skiwertkarten, welche nicht gebraucht oder nur teilweise gebraucht, entzogen, annulliert oder mutwillig beschädigt wurden, werden nicht ersetzt oder rückerstattet. Am Ende der Wintersaison eventuell noch verbleibende und nicht benutzte Skitage oder Wertkarteneinheiten werden nicht rückerstattet und können auch nicht in den folgenden Saisons verwendet werden.

9. – Verlust der Skipässe oder Skiwertkarten

Bei Verlust eines gültigen Skipasses ist es möglich, innerhalb deren Gültigkeitsdauer, bei den zentralen Skipassausgabestellen einen Ersatzskipass zu beantragen. Zu diesem Zweck ist die Vorlage eines gültigen Ausweises sowie des Kaufbeleges erforderlich, auch um die Nutzung des ersetzten Skipasses durch Dritte verhindern zu können. Der Ersatzskipass oder die Ersatzskiwertkarte sind nach erfolgter Prüfung des Ersatzantrages und nach Sperrung des verlorenen Originalskipasses gültig. Für Sekretariats- und Verwaltungsgebühren ist ein Betrag i.H.v. € 15,00 (fünfzehn/00) zu leisten. Dieser Betrag wird nicht rückerstattet, auch dann nicht, wenn der Originalskipass wieder gefunden wird.

10. – Rückerstattung im Falle eines Skiunfalls.

Nur bei Skiunfällen ist eine Teilrückerstattung des Skipasspreises möglich, sofern eindeutig feststellbar ist, dass der Skipass jener Person gehört, die die Rückerstattung beantragt hat, und sofern der Inhaber nicht über einen Versicherungsschutz verfügt, der im Falle eines Unfalls eine auch nur teilweise Rückerstattung des Skipasspreises abdeckt. Die Rückerstattung ist auf die Skitage nach Rückerstattungsantrag und Abgabe des Skipasses bei den Verkaufsstellen beschränkt. Aus diesem Grund können die Tagesskipässe und Skipässe mit geringerer Gültigkeitsdauer nicht rückerstattet werden. Der Antrag muss bei den zentralen Skipassausgabestellen innerhalb von 15 Tagen ab dem Unfalldatum, oder, im Falle einer krankenhäuslichen Einlieferung, ab der Entlassung zusammen mit folgenden Dokumenten eingereicht werden:

- originaler Skipass;

- Abschrift des Unfallprotokolls des Pistenrettungsdienstes oder ärztliche Bescheinigung (von einem ortsansässigen Arzt, von einer örtlichen öffentlichen Einrichtung oder vom Krankenhaus, in dem der Verletzte eingeliefert wurde), aus welchen hervorgeht, dass es sich um einen Skiunfall handelte, der dem Inhaber des Skipasses die sportliche Tätigkeit nicht mehr ermöglicht.

Begleitpersonen haben keinen Anspruch auf Rückerstattung. Für Mehrtageskipässe erfolgt die Berechnung des Rückerstattungsbetrages, indem vom bezahlten Skipasspreis, der Preis eines gleichen Skipasses mit einer Gültigkeitsdauer bis zum Tage der Einreichung des Rückerstattungsantrages und Abgabe des Skipasses (inbegriffen) abgezogen wird. Die Rückerstattung der Saisonskipässe erfolgt prozentuell je nach fortgeschrittener Saison.

Abschnitt V – Pflichten der Skifahrer, Verhaltensregeln und Haftung

11. – Allgemeine Pflichten.

Der Skipass und die Skiwertkarte sind Fahrausweise bzw. Fahrkarten, welche für den Zugang zu den Aufstiegsanlagen und für den Transport des Karteninhabers auf den Liftanlagen unerlässlich und unersetzlich sind. Die Skipass- oder Skiwertkarten bleiben im Eigentum des Ausstellers und werden dem Inhaber als Leihgabe ausgehändigt. Der Inhaber ist für eine schonende Verwahrung der Karte verantwortlich.

Jeder Skifahrer hat die anwendbare Regional- oder Landesgesetzgebung, die vom gesetzvertretenden Dekret 40/2021 und darauffolgenden Änderungen vorgeschriebenen Verhaltensregeln sowie die Verhaltensvorschriften und die Vorschriften für die Skifahrer, welche in den Skipassausgabestellen, bei den Aufstiegsanlagen des Skizentrum Wipptal ausgestellt sind, zu beachten. Der Skifahrer fährt auf eigenes Risiko und auf eigene Gefahr. Die Wahl der Ski-Route und die Fahrweise müssen den persönlichen Fähigkeiten, den Geländeverhältnissen, der Schneelage, der durch Hinweisschilder gebotenen Vorschriften, den Witterungs- und Sichtverhältnissen angepasst werden und auf die Betriebszeiten der Aufstiegsanlagen abgestimmt sein. Aus Sicherheitsgründen ist es verboten, außerhalb der Betriebszeiten auf den Skipisten zu verweilen. Zuwiderhandelnde haften sowohl zivil- als auch strafrechtlich für eventuell aus der Verletzung dieser Vorschrift hervorgerufene Schäden. Die ärztliche Betreuung (erste Hilfe) auf den Pisten und die Beförderung der Verletzten können kostenpflichtig sein.

12. – Versicherungspflicht.

Der Benutzer nimmt zur Kenntnis, dass die Verpflichtung besteht, über eine gültige

Haftpflichtversicherung zur Deckung von Schäden oder Verletzungen an Dritte zu verfügen, und dass gemäß Artikel 33, Absatz 2, Buchstabe I) und Artikel 29 des GVD 40/2021 jeder Verstoß gegen diese Verpflichtung mit einer Geldbuße und dem Entzug des Skipasses durch die für die Kontrolle zuständigen öffentlichen Behörden geahndet wird.

13. – Minderjährige unter 18 Jahren.

Werden Skipässe für Minderjährige erworben, erklärt die Begleitperson, sich über die zivilrechtlichen Auflagen und über die Verantwortung hinsichtlich der Beaufsichtigungspflicht gegenüber von Minderjährigen, auch bei der Benutzung der Aufstiegsanlagen, bewusst zu sein und diese zu kennen. Die Beförderung der Minderjährigen erfolgt unter Aufsicht, Verantwortung und Überwachung des Begleiters.

Der Benutzer nimmt zur Kenntnis, dass Minderjährige unter 18 Jahren verpflichtet sind, einen Schutzhelm zu tragen, unter Berücksichtigung der vom GVD 40/2021 vorgeschriebenen Merkmale. Gemäß Artikel 17 Absatz 2 und Artikel 29 des GVD 40/2021 wird bei Verstoß gegen diese Verpflichtung von den die für die Kontrolle zuständigen Behörden eine Geldbuße verhängt.

14. – Haftung.

Der Betreiber trägt keine Verantwortung und Haftung für eine unsachgemäße Benutzung der Anlagen, sowie für die Folgen unerlaubter Handlungen der Benutzer während ihres Aufenthalts auf den Aufstiegsanlagen, auf den Skipisten sowie auf den dazugehörigen Bereichen.

Abschnitt VI – Kontrollen und Folgen im Falle von Missbrauch

15. – Pflicht zur Zusammenarbeit mit dem Dienstpersonal.

Auf Aufforderung des Dienstpersonals oder der Inspektoren müssen der Skipass oder die Skiwertkarte vorgewiesen und die Identifizierung durch Vorweisen eines gültigen Ausweises des Benutzers gestattet werden.

16. – Folgen im Falle von Missbrauch.

Jedem Missbrauch bei der Benutzung der Skipässe (z.B. die Verwendung durch eine andere Person an Stelle des Inhabers) folgt unverzüglich deren Entzug und/oder die Annullierung deren Gültigkeit. Die Überprüfung der korrekten Benutzung der Skipässe kann auch durch nachträgliche Fernüberprüfung durch das System erfolgen, welches an einigen Aufstiegsanlagen installiert ist. Bei Missbrauch des kostenlosen Skipasses für nach dem 2017 geborener Kinder wird sowohl der kostenlose Kinderskipass als auch der Erwachsenenskipass, mit welchem ersterer gekoppelt wurde, blockiert und/oder entzogen. Jeglicher Missbrauch kann gerichtlich geahndet werden: der Rechtsweg mit sämtlichen, eventuell nötigen Klagen zur Feststellung strafrechtlicher (z.B. Betrug – Art. 640 ital. StGB) oder zivilrechtlicher Haftung des Übertreters bleibt vorbehalten.

Abschnitt VII – Schlussbestimmungen

17. – Sonstige Bestimmungen.

Der Skipass erfüllt die Auflagen eines Steuerbeleges (Ministerialdekret 30.06.1992 und nachfolgende Ergänzungen und Änderungen) und muss für die gesamte Dauer der Fahrt aufbewahrt werden.

In allen Fällen, in denen eine Ersatzkarte ausgestellt wird (z.B., weil die angegebenen persönlichen Daten falsch sind) ist eine Gebühr von 15,00 EUR (fünfzehn/00) für Sekretariats- und Verwaltungskosten fällig.

Mit dem Erwerb oder der Benutzung des Skipasses erklärt der Benutzer die Allgemeinen Geschäftsbedingungen, einschließlich der ergänzenden Geschäftsbedingungen der

Skikarten des Typs Wipptal zu kennen und im vollen Umfang anzunehmen. Die Geschäftsbedingungen sind bei den Skipassausgabestellen sowie auf der Webseite www.ratschings-jaufen.it ersichtlich.

Bei Unklarheiten und Abweichungen zwischen den verschiedenen Sprachfassungen gilt die italienische Fassung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

18. – Anwendbares Recht und Gerichtsstand.

In jedem Rechtsverfahren, welches die Gültigkeit oder die Ausführung des Beförderungsvertrages oder der vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen zum Gegenstand hat, ist das italienische Recht anwendbar; ausschließlich zuständig sind die Richter des Gerichtsstandes Bozen, es sei denn, dass die Voraussetzungen für den Konsumentengerichtsstand vorliegen.

Fassung: W01 – 2024/25

Skizentrum Wipptal und die ihm angeschlossenen Talschaftsverbunde behalten sich das Recht vor, die vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen abzuändern. Eventuelle Änderungen werden sofort auf der Internet-Homepage veröffentlicht werden und sind ab dem Zeitpunkt der Veröffentlichung für die nachfolgend getätigten Erwerbe gültig.

GENERAL TERMS AND CONDITIONS 2024/25

Section I - Territorial scope and identification of the contracting parties

1 - The Wipptal Ski Centre Association and the Valley Associations. Determination of the territorial scope of application.

These General Terms and Conditions govern the contractual relationship established by the purchase of ski passes from the Wipptal Valley Ski Centre Association and its affiliated valley associations, and define the rights and obligations of users in connection with their use. These ski passes are tickets for passenger transport, which allow the use of the lift facilities of the member companies in the respective area of validity.

1 - The contracting parties.

The Wipptal Ski Centre Association and its affiliated valley associations act on behalf of the individual companies that operate the lifts (the clients), who are exclusively responsible for the operation of the lifts and the associated services. These operators, together with the users, are therefore the sole and exclusive contracting parties to this contract, in which Ski Centre Wipptal and its affiliated valley associations are not involved. Ski Centre Wipptal and the valley associations do not operate any lifts or ski slopes and therefore have no maintenance obligations in this regard and therefore bear no liability. Any claims by users must therefore be asserted against the operators of the lifts or pistes.

Section II - Subject matter of the contract

2 - The (personal) ski pass.

The ski pass is strictly personal and may only be used by the holder. The ski pass may not be transferred, even free of charge, and may not be exchanged or tampered with.

Once the purchase has been completed, including online purchases, the ski pass cannot be changed, e.g. with regard to the territorial area of validity, except in the cases expressly provided for in Article 8. All ski passes purchased, including those with an open validity date, are only valid for the winter season for which they were issued.

The ski pass may contain, in printed or digital form, the personal data of the holder (first name, surname, date of birth, photo), the days of validity and the corresponding category of person.

3 - Subject matter of the contract.

The normal ski season begins on 05/12/2024 and ends on 27/04/2025, subject to later opening or earlier closure due to extraordinary events such as the health emergency or the energy crisis.

All ski passes offered for sale by the valley associations and the Wipptal Ski Centre will be accepted at the lifts in operation during the ski season specified above in the corresponding validity period and area.

The regularly updated list of the respective lift facilities shows the lifts and pistes open on the day in question. This list must be consulted before purchasing a ski pass.

At the beginning and end of the season, the closure of individual lifts or groups of lifts and the closure of larger areas, as well as the restriction of skiable slopes, is possible not only for the reasons stated in Art. 6, but also in view of the influx of skiers, snow conditions and safety conditions. Possible closures are the result of decisions made independently by the individual lift operators and do not involve Skizentrum Wipptal and the valley associations.

Users acknowledge that the decision to open the lifts and slopes will be taken daily, independently and at the discretion of the individual lift operators, given the situation on the energy market and the unpredictable evolution of energy supply costs, and therefore declare: (a) that they are aware of the resulting risk that the number of usable lifts and skiable slopes could be severely limited and even the absolute impossibility of skiing could occur due to the closure of all lifts, as well as the risk that the situation of usable lifts and skiable slopes could

change from day to day;

(b) considering and taking into account the different types of ski passes available and their respective prices, to consider the purchase of the ski pass chosen by them as advantageous, taking into account their personal needs, notwithstanding the risk (which they expressly accept and assume) that the lifts may not be in operation due to a non-objectionable decision of the respective lift operators;

c) in such cases, expressly accept the exclusion of any form of reimbursement, compensation or indemnity and in any case waive it.

Should regulations come into force that restrict the use of lifts, some products may no longer be offered for sale or some of their characteristics may be modified and the usual procedures for sale and access to the lifts may be adapted. Users hereby expressly declare that they accept these

Users hereby expressly declare that they accept these modifications and restrictions without any right of cancellation or reimbursement; they therefore assume all risks in this regard and waive any claims.

4 - Further definition of the subject matter of the contract with regard to the operation of the lifts. The uninterrupted operation and operation during the entire ski season (as defined in Art. 5) of all lifts and the accessibility of all slopes of the Wipptal Ski Centre are not guaranteed, as both are also dependent on circumstances beyond the control of the operators, such as weather and safety conditions, snow conditions, failure of the lifts, availability of energy sources and related acquisition costs, which must ensure an economic balance in the operation of the lifts, epidemics and/or pandemics, official orders and prevention due to force majeure and unforeseeable events. Without prejudice to the other ordinary remedies and rights of action in the event of breach of contract, in all the above cases, any form of reimbursement or compensation is excluded and, in derogation of the provisions of Articles 1463 and 1464 of the Italian Civil Code, any form of compensation is expressly excluded if the subsequent impossibility or excessive burden on the service or use is due to a cause for which (as in the above cases) Skizentrum Wipptal, the Valley Community Associations or their member companies are not responsible.

Section III - Prices, discounts and rebates - online purchase

5 - Prices, reductions and discounts.

The prices, reduced rates, offers and discounts are indicated in the brochures and on the website of each ski area, together with the conditions and documents required (which cannot be replaced by self-declaration) for their granting.

Some of these discounted ski pass types may also be available in some areas at automatic ticket offices with customised issuing methods.

In cases where a free ski pass is issued for children (e.g. day and multi-day ski passes with consecutive ski days), this is granted when an accompanying adult purchases a ski pass of the same type and for the same period, which is linked to the children's ski pass. One child per accompanying adult is entitled to a free ski pass.

The prices for the purchase of ski passes may be altered for fiscal, monetary, economic or social reasons as well as due to restrictions on transport capacities by official or legal orders.

6 - Online purchase.

Even if the ski pass is purchased before the start of the validity period, Art. 9 applies, according to which the purchase price will not be refunded under any circumstances, for example not even in the event of non-use or only partial use, holiday cancellation, unforeseen obligations, illness, etc.

Ski passes purchased online are only valid for the winter season for which they were issued. Up to and including the day before the start of the validity period of the purchased ski passes and as an exception to the principle of non-changeability of the purchased ski passes, the user can make changes to certain features directly in the online shop only for day, half-day

and multi-day ski passes with consecutive ski days.

The change will be made by cancelling all the ski passes purchased with the same transaction, which will be cancelled in full and the price of which will be fully refunded, using the same payment method of the original purchase and within the period provided for each payment method. At the same time, new replacement ski passes will be issued and the corresponding price will be debited: in particular, for the ski passes that have not been changed, the price originally charged will be debited; for the ski passes that have been changed, the list price will be debited, with any discounts, provided that the conditions are met at the time of the change, as well as secretarial and administrative costs of 15.00 euros (fifteen/00) for each changed ski pass.

The purchase of the skipass is not subject to the right of cancellation provided for by the Consumer Code (art. 47 and 59 Legislative Decree 206/2005).

Section IV - Principle of non-replaceability and non-refundability and its derogations

7 - Principle of non-replaceability and non-refundability of tickets.

Subject to the provisions of this section, ski passes are neither exchangeable nor refundable. Ski passes and ski value cards that have not been used or have only been partially used, withdrawn, cancelled or wilfully damaged will not be replaced or refunded. Any remaining and unused ski days or value card units at the end of the winter season will not be refunded and cannot be used in subsequent seasons.

8 - Loss of ski passes or prepaid ski cards

If a valid ski pass is lost, it is possible to apply for a replacement ski pass at the central ski pass issuing offices within its period of validity. For this purpose, a valid ID and proof of purchase must be presented, also to prevent the use of the replaced ski pass by third parties. The replacement ski pass or replacement ski value card is valid after the replacement application has been checked and the lost original ski pass has been blocked. An amount of € 15.00 (fifteen/00) is payable for secretarial and administration fees. This amount will not be refunded, even if the original ski pass is found again.

9 - Refund in the event of a skiing accident.

A partial refund of the ski pass price is only possible in the event of a skiing accident, provided that it can be clearly established that the ski pass belongs to the person who requested the refund and provided that the holder does not have insurance cover that covers even a partial refund of the ski pass price in the event of an accident. The refund is limited to the days of skiing after the refund request and delivery of the ski pass to the sales points. For this reason, day ski passes and ski passes with a shorter period of validity cannot be refunded. The application must be submitted to the central ski pass issuing offices within 15 days from the date of the accident or, in the case of hospitalisation, from the date of discharge, together with the following documents:

- original ski pass;

- a copy of the accident report from the piste rescue service or a medical certificate (from a local doctor, from a local public institution or from the hospital where the injured person was admitted) stating that the accident was a skiing accident that prevents the holder of the ski pass from practising sports.

Accompanying persons are not entitled to a refund. For multi-day ski passes, the refund amount is calculated by deducting the price of an identical ski pass with a validity period up to the date of submission of the refund application and return of the ski pass (included) from the ski pass price paid. Refunds for seasonal ski passes are made on a percentage basis depending on the progress of the season.

Section V - Obligations of skiers, rules of behaviour and liability

10 - General obligations.

The ski pass and the ski value card are tickets which are indispensable and irreplaceable for

access to the lifts and for the transport of the card holder on the lifts. The ski pass or ski value cards remain the property of the issuer and are issued to the holder on loan. The holder is responsible for the careful storage of the card.

Every skier must observe the applicable regional or national legislation, the rules of conduct prescribed by Legislative Decree 40/2021 and subsequent amendments, as well as the rules of conduct and regulations for skiers, which are issued at the ski pass issuing offices, at the ski lifts of the Wipptal Ski Centre. Skiers ski at their own risk and peril. The choice of ski route and skiing style must be adapted to personal ability, terrain conditions, snow conditions, the instructions provided by signs, weather and visibility conditions and must be coordinated with the operating times of the lifts. For safety reasons, it is forbidden to linger on the ski slopes outside operating hours. Offenders are liable under both civil and criminal law for any damage caused by violating this regulation. Medical care (first aid) on the slopes and the transport of injured persons may be subject to a charge.

11 - Insurance obligation.

The user acknowledges that there is an obligation to have valid civil liability insurance to cover damage or injury to third parties and that, in accordance with article 33, paragraph 2, letter l) and article 29 of Legislative Decree 40/2021, any breach of this obligation is punishable by a fine and the withdrawal of the ski pass by the public authorities responsible for control.

12 - Minors under the age of 18.

If ski passes are purchased for minors, the accompanying person declares that he/she is aware of the civil law requirements and of his/her responsibility to supervise minors, including when using the lifts. Minors are transported under the supervision, responsibility and monitoring of the accompanying person.

The user acknowledges that minors under the age of 18 are required to wear a safety helmet, taking into account the characteristics prescribed by Legislative Decree 40/2021. In accordance with Articles 17(2) and 29 of Legislative Decree 40/2021, failure to comply with this obligation will result in the imposition of a fine by the competent authorities.

13 - Liability.

The operator is not responsible or liable for improper use of the facilities, nor for the consequences of unauthorised actions by users during their stay on the ski lifts, ski slopes and related areas.

Section VI - Controls and consequences in the event of misuse

14 - Obligation to co-operate with the service personnel.

At the request of the service personnel or inspectors, the ski pass or ski value card must be presented and identification authorised by showing a valid ID of the user.

15 - Consequences in the event of misuse.

Any misuse of ski passes (e.g. use by another person instead of the holder) will result in their immediate withdrawal and/or cancellation of their validity. The correct use of the ski passes can also be checked remotely by the system installed at some lifts. In the event of misuse of the free ski pass for children born after 2017, both the free children's ski pass and the adult ski pass to which the former was linked will be blocked and/or cancelled. Any misuse may be punished by the courts: the right to take legal action, including any necessary legal action to establish the offender's criminal (e.g. fraud - Art. 640 Italian Criminal Code) or civil liability, is reserved.

Section VII - Final provisions

16 - Other provisions.

The ski pass fulfils the requirements of a tax document (Ministerial Decree 30 June 1992 and

subsequent additions and amendments) and must be kept for the entire duration of the trip. In all cases in which a replacement pass is issued (e.g. because the personal details provided are incorrect), a fee of EUR 15.00 (fifteen/00) is payable for secretarial and administrative costs.

By purchasing or using the ski pass, the user declares that he/she is familiar with the General Terms and Conditions, including the supplementary terms and conditions of the Wipptal ski passes, and accepts them in full. The terms and conditions are available at the ski pass issuing offices and on the website www.ratschings-jaufen.it.

In the event of ambiguities and discrepancies between the different language versions, the Italian version of the General Terms and Conditions shall prevail.

17 - Applicable law and place of jurisdiction.

Italian law shall apply to any legal proceedings relating to the validity or performance of the contract of carriage or these General Terms and Conditions; the courts of Bolzano shall have exclusive jurisdiction, unless the conditions for consumer jurisdiction are met.

Version: W01 - 2024/25

Skizentrum Wipptal and its affiliated valley associations reserve the right to amend these General Terms and Conditions. Any changes will be published immediately on the internet homepage and are valid from the time of publication for subsequent purchases.

CONDIZIONI GENERALI DI CONTRATTO 2024/25

Sezione I - Ambito territoriale e identificazione delle parti contraenti

1 - L'Associazione dei centri sciistici della Wipptal e le Associazioni di valle. Determinazione dell'ambito territoriale di applicazione.

Le presenti condizioni generali di contratto disciplinano il rapporto contrattuale che si instaura con l'acquisto di skipass presso l'Associazione dei centri sciistici della Valle Wipptal e le associazioni di valle affiliate e definiscono i diritti e gli obblighi degli utenti in relazione al loro utilizzo. Gli skipass sono biglietti per il trasporto di persone che consentono l'utilizzo degli impianti di risalita delle società affiliate nella rispettiva area di validità.

1 - Le parti contraenti.

L'Associazione dei centri sciistici della Wipptal e le associazioni di valle ad essa affiliate agiscono per conto delle singole società che gestiscono gli impianti di risalita (i committenti), le quali sono responsabili in via esclusiva del funzionamento degli impianti e dei relativi servizi. Questi gestori, insieme agli utenti, sono quindi le uniche ed esclusive parti contraenti del presente contratto, nel quale lo Ski Centre Wipptal e le sue associazioni di valle affiliate non sono coinvolte. Lo Ski Centre Wipptal e le associazioni di valle non gestiscono alcun impianto di risalita o pista da sci e non hanno pertanto alcun obbligo di manutenzione al riguardo, né alcuna responsabilità. Eventuali reclami da parte degli utenti devono pertanto essere fatti valere nei confronti dei gestori degli impianti di risalita o delle piste.

Sezione II - Oggetto del contratto

2 - Lo skipass (personale).

Lo skipass è strettamente personale e può essere utilizzato solo dal titolare. Lo skipass non può essere ceduto, neppure a titolo gratuito, né può essere scambiato o manomesso.

Una volta completato l'acquisto, anche online, lo skipass non può essere modificato, ad esempio per quanto riguarda l'area territoriale di validità, salvo nei casi espressamente previsti dall'articolo 8. Tutti gli skipass acquistati, compresi quelli con data di validità aperta, sono validi solo per la stagione invernale per la quale sono stati emessi.

Lo skipass può contenere, in forma cartacea o digitale, i dati anagrafici del titolare (nome, cognome, data di nascita, foto), i giorni di validità e la corrispondente categoria di persona.

3 - Oggetto del contratto.

La stagione sciistica normale inizia il 05/12/2024 e termina il 27/04/2025, fatta salva l'apertura posticipata o la chiusura anticipata a causa di eventi straordinari quali l'emergenza sanitaria o la crisi energetica.

Tutti gli skipass messi in vendita dalle associazioni della valle e dal Centro sciistico Wipptal saranno accettati presso gli impianti di risalita in funzione durante la suddetta stagione sciistica nel periodo di validità e nell'area corrispondenti.

L'elenco regolarmente aggiornato dei rispettivi impianti di risalita indica gli impianti e le piste aperti nel giorno in questione. Questo elenco deve essere consultato prima di acquistare uno skipass.

All'inizio e alla fine della stagione, la chiusura di singoli impianti di risalita o di gruppi di impianti e la chiusura di aree più ampie, nonché la limitazione delle piste sciabili, sono possibili non solo per i motivi indicati all'art. 6, ma anche in considerazione dell'afflusso di sciatori, delle condizioni di innevamento e delle condizioni di sicurezza. Le eventuali chiusure sono il risultato di decisioni prese autonomamente dai singoli gestori degli impianti di risalita e non coinvolgono Skizentrum Wipptal e le associazioni della valle.

Gli Utenti prendono atto che la decisione di aprire gli impianti e le piste sarà presa quotidianamente, in modo autonomo e a discrezione dei singoli gestori degli impianti, in considerazione della situazione del mercato dell'energia e dell'imprevedibile evoluzione dei costi di approvvigionamento energetico, e dichiarano pertanto

(a) di essere consapevoli del conseguente rischio che il numero di impianti di risalita

utilizzabili e di piste sciabili possa essere fortemente limitato e che possa verificarsi addirittura l'impossibilità assoluta di sciare a causa della chiusura di tutti gli impianti, nonché del rischio che la situazione degli impianti di risalita utilizzabili e delle piste sciabili possa cambiare di giorno in giorno;

(b) considerando e tenendo conto dei diversi tipi di skipass disponibili e dei rispettivi prezzi, di ritenere vantaggioso l'acquisto dello skipass da loro scelto, tenendo conto delle loro esigenze personali, nonostante il rischio (che espressamente accettano e assumono) che gli impianti di risalita possano non essere in funzione per decisione non impugnabile dei rispettivi gestori degli impianti;

c) in tali casi, accettare espressamente l'esclusione di qualsiasi forma di rimborso, risarcimento o indennizzo e comunque rinunciare.

In caso di entrata in vigore di norme che limitino l'uso degli ascensori, alcuni prodotti potrebbero non essere più offerti in vendita o alcune loro caratteristiche potrebbero essere modificate e le consuete procedure di vendita e di accesso agli ascensori potrebbero essere adattate. Gli utenti dichiarano espressamente di accettare le presenti

Gli utenti dichiarano espressamente di accettare queste modifiche e restrizioni senza alcun diritto di annullamento o rimborso; si assumono pertanto tutti i rischi al riguardo e rinunciano a qualsiasi reclamo.

4 - Ulteriore definizione dell'oggetto del contratto per quanto riguarda il funzionamento degli ascensori. Il funzionamento ininterrotto e l'operatività durante l'intera stagione sciistica (come definita all'art. 5) di tutti gli impianti di risalita e l'accessibilità di tutte le piste del Centro sciistico Wipptal non sono garantiti, in quanto entrambi dipendono anche da circostanze che sfuggono al controllo dei gestori, come ad esempio condizioni meteorologiche e di sicurezza, condizioni di innevamento, guasti agli impianti di risalita, disponibilità di fonti energetiche e relativi costi di acquisizione, che devono garantire l'equilibrio economico nell'esercizio degli impianti di risalita, epidemie e/o pandemie, ordini ufficiali e impedimenti dovuti a cause di forza maggiore ed eventi imprevedibili. Fermi restando gli altri ordinari rimedi e diritti di azione in caso di inadempimento contrattuale, in tutti i casi di cui sopra, è esclusa qualsiasi forma di rimborso o indennizzo e, in deroga a quanto previsto dagli artt. 1463 e 1464 c.c., è espressamente esclusa qualsiasi forma di indennizzo qualora la conseguente impossibilità o eccessiva onerosità del servizio o dell'uso sia dovuta a causa non imputabile (come nei casi di cui sopra) a Skizentrum Wipptal, alle Associazioni della Comunità di Valle o alle società ad esse aderenti.

Sezione III - Prezzi, sconti e riduzioni - acquisto online

5 - Prezzi, riduzioni e sconti.

I prezzi, le tariffe ridotte, le offerte e gli sconti sono indicati negli opuscoli e sul sito web di ciascun comprensorio sciistico, insieme alle condizioni e ai documenti necessari (che non possono essere sostituiti da autodichiarazioni) per la loro concessione.

Alcune di queste tipologie di skipass scontati possono essere disponibili in alcune aree anche presso le biglietterie automatiche con modalità di emissione personalizzate.

Nei casi in cui viene rilasciato uno skipass gratuito per i bambini (ad esempio skipass giornalieri e plurigiornalieri con giorni di sci consecutivi), questo viene concesso quando un adulto accompagnatore acquista uno skipass dello stesso tipo e per lo stesso periodo, collegato allo skipass per bambini. Un bambino per ogni adulto accompagnatore ha diritto a uno skipass gratuito.

I prezzi per l'acquisto degli skipass possono essere modificati per motivi fiscali, monetari, economici o sociali, nonché a causa di limitazioni delle capacità di trasporto imposte da disposizioni ufficiali o legali.

6 - Acquisto online.

Anche se lo skipass viene acquistato prima dell'inizio del periodo di validità, si applica l'art. 9, secondo il quale il prezzo d'acquisto non sarà rimborsato in nessun caso, ad esempio in caso di mancato utilizzo o utilizzo parziale, annullamento della vacanza, obblighi imprevisti,

malattia, ecc.

Gli skipass acquistati online sono validi solo per la stagione invernale per la quale sono stati emessi.

Fino al giorno precedente l'inizio del periodo di validità degli skipass acquistati e in deroga al principio di non modificabilità degli skipass acquistati, l'utente può modificare alcune caratteristiche direttamente nello shop online solo per gli skipass giornalieri, di mezza giornata e plurigiornalieri con giorni di sci consecutivi.

La modifica sarà effettuata annullando tutti gli skipass acquistati con la stessa transazione, che saranno annullati per intero e il cui prezzo sarà interamente rimborsato, utilizzando lo stesso metodo di pagamento dell'acquisto originario ed entro il termine previsto per ciascun metodo di pagamento. Contestualmente verranno emessi nuovi skipass sostitutivi con addebito del relativo prezzo: in particolare, per gli skipass non modificati, verrà addebitato il prezzo originariamente addebitato; per gli skipass modificati, verrà addebitato il prezzo di listino, con eventuali sconti, purché ne ricorrano le condizioni al momento della modifica, nonché le spese di segreteria e amministrative pari a 15,00 euro (quindici/00) per ogni skipass modificato.

L'acquisto dello skipass non è soggetto al diritto di recesso previsto dal Codice del Consumo (art. 47 e 59 D.Lgs. 206/2005).

Sezione IV - Principio di non sostituibilità e non rimborsabilità e relative deroghe

7 - Principio di non sostituibilità e non rimborsabilità dei biglietti.

Fatte salve le disposizioni della presente sezione, gli skipass non sono né sostituibili né rimborsabili.

Gli skipass e le carte valore sci non utilizzati o utilizzati solo parzialmente, ritirati, annullati o danneggiati intenzionalmente non saranno sostituiti o rimborsati. Le giornate di sci o le carte prepagate rimaste inutilizzate al termine della stagione invernale non saranno rimborsate e non potranno essere utilizzate nelle stagioni successive.

8 - Smarrimento dello skipass o della carta prepagata

In caso di smarrimento di uno skipass valido, è possibile richiederne uno sostitutivo presso gli uffici centrali di emissione degli skipass entro il periodo di validità. A tal fine è necessario presentare un documento d'identità valido e la prova d'acquisto, anche per evitare che lo skipass sostituito venga utilizzato da terzi. Lo skipass sostitutivo o la carta valore sostitutiva sono validi dopo la verifica della richiesta di sostituzione e il blocco dello skipass originale smarrito. È previsto un importo di € 15,00 (quindici/00) per diritti di segreteria e amministrazione. Questo importo non sarà rimborsato, anche se lo skipass originale viene ritrovato.

9 - Rimborso in caso di incidente sciistico.

Il rimborso parziale del prezzo dello skipass è possibile solo in caso di incidente sciistico, a condizione che si possa chiaramente stabilire che lo skipass appartiene alla persona che ha richiesto il rimborso e che il titolare non abbia una copertura assicurativa che copra anche solo parzialmente il prezzo dello skipass in caso di incidente. Il rimborso è limitato ai giorni di sci successivi alla richiesta di rimborso e alla consegna dello skipass ai punti vendita. Per questo motivo, gli skipass giornalieri e quelli con un periodo di validità inferiore non possono essere rimborsati. La domanda deve essere presentata agli uffici centrali di emissione degli skipass entro 15 giorni dalla data dell'incidente o, in caso di ricovero ospedaliero, dalla data di dimissione, insieme ai seguenti documenti:

- lo skipass originale;

- copia del rapporto di incidente del servizio di soccorso sulle piste o un certificato medico (di un medico locale, di un'istituzione pubblica locale o dell'ospedale in cui l'infortunato è stato ricoverato) che attesti che l'incidente è stato un incidente sciistico che impedisce al titolare dello skipass di praticare sport.

Gli accompagnatori non hanno diritto al rimborso. Per gli skipass plurigiornalieri, l'importo del rimborso viene calcolato deducendo dal prezzo dello skipass pagato il prezzo di uno skipass

identico con un periodo di validità fino alla data di presentazione della domanda di rimborso e di restituzione dello skipass (incluso). I rimborsi per gli skipass stagionali vengono effettuati su base percentuale a seconda dell'andamento della stagione.

Sezione V - Obblighi degli sciatori, regole di comportamento e responsabilità

10 - Obblighi generali.

Lo skipass e la carta valore sci sono biglietti indispensabili e insostituibili per l'accesso agli impianti di risalita e per il trasporto del titolare della carta sugli impianti. Lo skipass o la carta valore sci rimangono di proprietà dell'emittente e vengono rilasciati al titolare in prestito. Il titolare è responsabile dell'attenta conservazione della tessera.

Ogni sciatore è tenuto a rispettare la normativa regionale o nazionale vigente, le norme di comportamento prescritte dal D.Lgs. 40/2021 e successive modifiche, nonché le norme di comportamento e il regolamento per gli sciatori, che vengono rilasciati presso gli uffici di emissione degli skipass, presso gli impianti di risalita del Centro Sci Wipptal. Gli sciatori sciano a proprio rischio e pericolo. La scelta del percorso e dello stile di sciata deve essere adattata alle capacità personali, alle condizioni del terreno, alle condizioni della neve, alle indicazioni fornite dalla segnaletica, alle condizioni meteorologiche e di visibilità e deve essere coordinata con gli orari di funzionamento degli impianti di risalita. Per motivi di sicurezza, è vietato soffermarsi sulle piste da sci al di fuori degli orari di esercizio. I trasgressori sono responsabili civilmente e penalmente dei danni causati dalla violazione di questa norma. L'assistenza medica (primo soccorso) sulle piste e il trasporto di persone infortunate possono essere a pagamento.

11 - Obbligo di assicurazione.

L'utente prende atto che sussiste l'obbligo di dotarsi di una valida assicurazione di responsabilità civile a copertura di danni o lesioni a terzi e che, ai sensi dell'art. 33, comma 2, lett. l) e dell'art. 29 del D.Lgs. 40/2021, la violazione di tale obbligo sarà sanzionata con una multa e con il ritiro dello skipass da parte delle autorità pubbliche preposte al controllo.

12 - Minori di 18 anni.

In caso di acquisto di skipass per minori, l'accompagnatore dichiara di essere a conoscenza degli obblighi civilistici e della propria responsabilità di vigilanza sui minori, anche nell'utilizzo degli impianti di risalita. I minori sono trasportati sotto la supervisione, la responsabilità e il controllo dell'accompagnatore.

L'utente prende atto che i minori di 18 anni sono tenuti a indossare un casco di sicurezza, tenendo conto delle caratteristiche prescritte dal D.Lgs. 40/2021. Ai sensi dell'articolo 17, comma 2, e dell'articolo 29 del D.Lgs. 40/2021, l'inosservanza di tale obbligo comporta l'applicazione di una sanzione pecuniaria da parte delle autorità competenti.

13 - Responsabilità.

Il gestore non è responsabile dell'uso improprio degli impianti, né delle conseguenze di azioni non autorizzate da parte degli utenti durante la loro permanenza sugli impianti di risalita, sulle piste da sci e sulle relative aree.

Sezione VI - Controlli e conseguenze in caso di uso improprio

14 - Obbligo di collaborazione con il personale di servizio.

Su richiesta del personale di servizio o degli ispettori, lo skipass o la carta valore devono essere esibiti e l'identificazione deve essere autorizzata mostrando un documento d'identità valido dell'utente.

15 - Conseguenze in caso di uso improprio.

Qualsiasi uso improprio degli skipass (ad esempio l'utilizzo da parte di un'altra persona al posto del titolare) comporterà il ritiro immediato e/o l'annullamento della loro validità. Il corretto utilizzo degli skipass può essere verificato anche a distanza dal sistema installato presso alcuni impianti di risalita. In caso di uso improprio dello skipass gratuito per bambini

nati dopo il 2017, sia lo skipass gratuito per bambini che lo skipass per adulti a cui il primo era collegato saranno bloccati e/o annullati. Ogni uso improprio potrà essere punito dalla magistratura: si riserva il diritto di adire le vie legali, comprese le azioni necessarie per accertare la responsabilità penale (es. frode - art. 640 c.p.) o civile del trasgressore.

Sezione VII - Disposizioni finali

16 - Altre disposizioni.

Lo skipass ha i requisiti di documento fiscale (D.M. 30 giugno 1992 e successive integrazioni e modificazioni) e deve essere conservato per tutta la durata del viaggio.

In tutti i casi in cui venga emesso uno skipass sostitutivo (ad esempio perché i dati anagrafici forniti sono errati), è previsto il pagamento di 15,00 (quindici/00) euro per le spese di segreteria e amministrative.

Con l'acquisto o l'utilizzo dello skipass, l'utente dichiara di conoscere le Condizioni generali di contratto, comprese le condizioni supplementari degli skipass Wipptal, e di accettarle integralmente. I termini e le condizioni sono disponibili presso gli uffici di emissione degli skipass e sul sito web www.ratschings-jaufen.it.

In caso di ambiguità e discrepanze tra le diverse versioni linguistiche, prevarrà la versione italiana delle Condizioni Generali.

17 - Legge applicabile e foro competente.

Per qualsiasi procedimento giudiziario relativo alla validità o all'esecuzione del contratto di trasporto o delle presenti Condizioni Generali si applica la legge italiana; la competenza esclusiva è del tribunale di Bolzano, salvo che ricorrano le condizioni per il foro del consumatore.

Versione: W01 - 2024/25

Lo Skizentrum Wipptal e le associazioni valligiane affiliate si riservano il diritto di modificare le presenti Condizioni Generali. Eventuali modifiche saranno pubblicate immediatamente sulla homepage di Internet e saranno valide dal momento della pubblicazione per gli acquisti successivi.